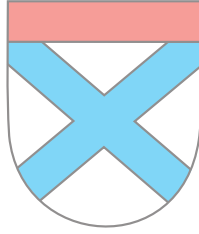
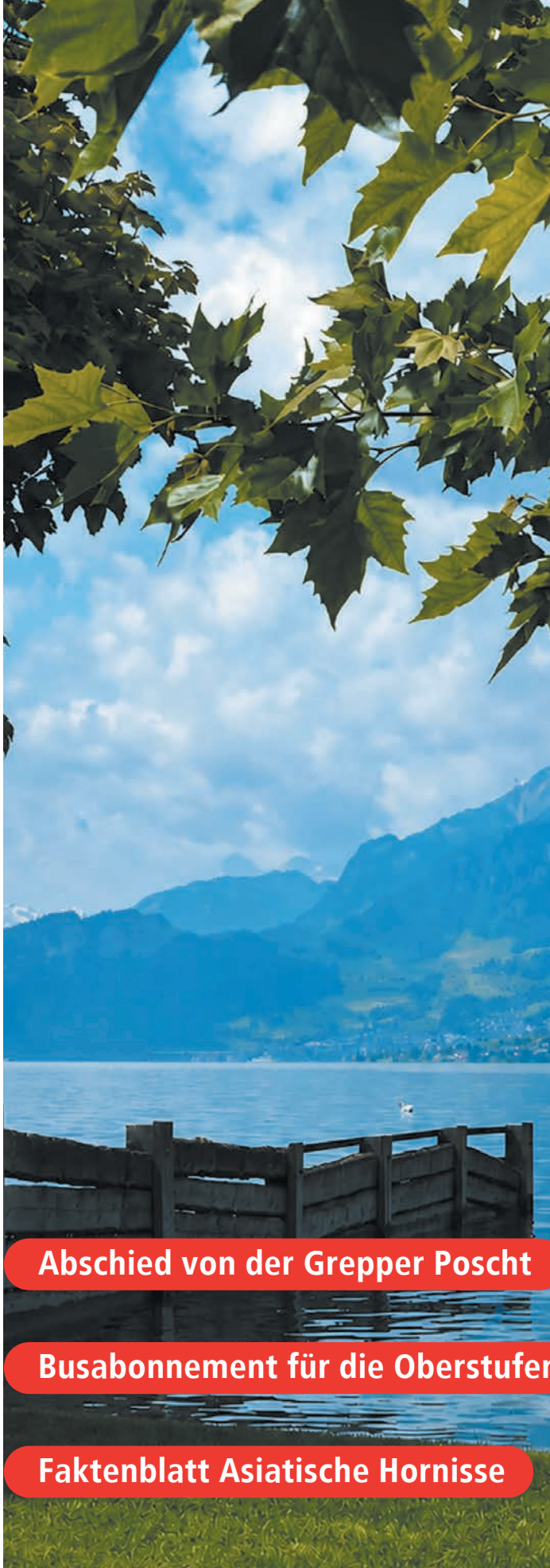


GREPPER POSCHT



JUNI 2026

Informationen aus
Gemeinde, Schule, Vereinen und Institutionen
Einsendungen an grepper.poscht@greppen.ch



Abschied von der Grepper Poscht

Busabonnement für die Oberstufenschüler:innen

Faktenblatt Asiatische Hornisse



Abschied von der Grepper Poscht

Ein Stück Greppen geht

Liebe Grepper Bevölkerung

Mit dieser Ausgabe erscheint die Grepper Poscht zum letzten Mal. Was vor Jahren als einfaches Mitteilungsblatt begann, wurde über die Zeit zu einem vertrauten Begleiter des Dorflebens – ein Ort, wo Vereinsmitteilungen, Behördeninformationen und das kleine und grosse Geschehen aus unserer Gemeinde ihren Platz fanden.

Der Gemeinderat hat diesen Entscheid nicht leichtfertig getroffen. Mit der Fusion der Gemeinden Greppen und Weggis und der Überführung der Gemeindeverwaltung nach Weggis auf den 1. August 2026 verändern sich die Strukturen grundlegend. Die Kommunikation mit der Bevölkerung wird künftig gemeinsam und einheitlich über die



Kanäle der neuen Gemeinde erfolgen.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die die Grepper Poscht über die Jahre mitgestaltet und mitgetragen haben – allen voran den «Gründungsmitgliedern» Roswitha Jenni, Marc Schnyder und Kurt Greter, den Redaktorinnen und Redaktoren, den Layoutverantwortlichen

und all jenen, die regelmässig Beiträge eingereicht haben. Ihr Engagement hat diesem kleinen Heft erst sein Gesicht gegeben.

Gleichzeitig danken wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre treue Begleitung. Ein Dorfblatt lebt nur, wenn es gelesen, diskutiert und als nützlich empfunden wird – das war bei der Grepper Poscht zweifellos der Fall.

Wie bleiben Sie informiert?

Auch wenn die Grepper Poscht nicht mehr erscheint, bleibt die Gemeinde für Sie erreichbar und informiert Sie weiterhin über das Wichtigste: Bis Ende 2026 finden Sie alle aktuellen Mitteilungen der Gemeinde Greppen wie gewohnt auf der gemeindlichen Homepage sowie am Anschlagkasten.

Ab Mitte August 2026 erhalten alle Haushalte in Greppen die Wochen-Zeitung kostenlos zugestellt. Dieses Angebot wird von der Gemeinde Greppen mitgetragen und soll Ihnen die Gelegenheit geben, dieses regionale Blatt kennenzulernen. Die Wochen-Zeitung wird künftig auch Neuigkeiten aus Greppen und der neuen Gemeinde aufgreifen und kann ab Januar 2027 abonniert werden.

Die Fusion bringt Veränderungen. Manches, das vertraut war, wird sich wandeln. Aber das Miteinander, das Interesse füreinander und das Engagement für unser Dorf – das trägt sich in die neue Gemeinde hinüber. Die Grepper Poscht hört auf zu erscheinen. Der Ortsteil Greppen bleibt.

Der Gemeinderat Greppen

Erfreulicher Rechnungsabschluss

Ordentliche Gemeindeversammlung Greppen

Am 21. Mai 2026 fand im Mehrzweckraum Rigi die ordentliche Gemeindeversammlung von Greppen statt.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 334'569.86 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 462'763.50. Die Investitionsrechnung weist Bruttoinvestitionsausgaben in der Höhe von Fr. 666'699.25 aus.

Der Sonderkredit «Wasserleitungsersatz Verbund Weggis / Netzerweiterung K2b» wurde mit Fr. 599'477.05 (brutto) und mit Einnahmen von Fr. 134'309.30 abgeschlossen. Die Nettobelastung der Gemeinde beträgt Fr. 465'167.75. Dies ist eine Kreditunterschreitung von Fr. 60'522.95 gegenüber den Bruttokosten.

Alle Traktanden wurden einstimmig angenommen.

Gemeinsam für eine sichere Wasserversorgung

Poolfüllungen ab 5 m³ bitte vorgängig melden

Mit den warmen Tagen steigt auch der Wasserbedarf in unserer Gemeinde. Damit die Wasserversorgung für alle jederzeit zuverlässig gewährleistet werden kann, bitten wir Sie, das Befüllen Ihres Pools (ab 5 m³) vorgängig der Wasserversorgung zu melden.

Mit einer kurzen Mitteilung helfen Sie uns, grössere Wasserbezüge korrekt einzuordnen und diese nicht irrtümlich als mögliches Le-

tungsleck zu interpretieren. Gleichzeitig unterstützt dies eine stabile Netzversorgung für die gesamte Nachbarschaft.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, Ihre Rücksichtnahme mit unserer wertvollen Ressource Trinkwasser und Ihre wertvolle Unterstützung.

Wasserversorgung Greppen, Brunnenmeister Stephan Stocker
Tel. 079 410 42 66

Einbürgerungsgesuch

Bürgerrechtskommission

Im Sinne von Art. 10 des Pflichtenhefts der Bürgerrechtskommission Greppen (BRK) vom 1. September 2024 geben wir Ihnen folgendes pendentes Einbürgerungsgesuch öffentlich bekannt:

Einbürgerungsgesuch:

Name: Janjić

Vorname: Goran und Branka

Adresse: Lohrihof 7, 6404 Greppen

rend der Publikationsfrist von 30 Tagen zu Händen der Bürgerrechtskommission schriftlich und unter Namensangabe zum Einbürgerungsgesuch äussern und begründete Bedenken gegen eine Einbürgerung melden. Die schriftlichen Eingaben werden vertraulich behandelt und die Anonymität wird gewährleistet.

6404 Greppen, 22. Juni 2026
Bürgerrechtskommission Greppen



Die Stimmberechtigten der Gemeinde Greppen können sich wäh-

Busabonnement für die Oberstufenschüler:innen

Fürs Schuljahr ist das neue Bestellformular auszufüllen

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte
liebe Schülerin, lieber Schüler

Die wohlverdienten Sommerferien stehen vor der Tür. Gleichzeitig laufen bereits die Vorbereitungen für den Start ins neue Schuljahr 2026/27. Die meisten setzen ihre Schulkarriere in der Oberstufe in Weggis fort, andere in Immensee oder Luzern.

Für den Schüler:innentransport benötigen die Jugendlichen ein gültiges Busabonnement. Die Schüler:innen der 6. Klasse erhalten von der Klassenlehrperson ein Bestellformular.

Schüler:innen, welche bereits im vergangenen Schuljahr die Oberstufe besucht haben, bitten wir, das Bestellformular in der Grepper Poscht (siehe letzte Seite) auszufüllen

und bei der Gemeindekanzlei Greppen bis spätestens Dienstag, 30. Juni 2026 abzugeben. Pro Schüler:in ist ein Bestellformular erforderlich. Zusätzliche Bestellformulare sind bei der Gemeindekanzlei Greppen erhältlich.

Wer hat Anspruch auf ein Abonnement mit Vergünstigung durch die Gemeinde? Die Gemeinde Greppen vergütet für alle Schüler:innen mit Wohnsitz in Greppen während der obligatorischen Schulzeit, das heisst, bis und mit Abschluss des **9. Schuljahres**, die Kosten, die ein Busabonnement für den Besuch der Oberstufe in Weggis kostet.

Wir hoffen, dass hiermit eine reibungslose Fahrt zum neuen Schulort gewährleistet ist und wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien.



Mehr Sicherheit für die Badisaison

Informationen über Rettungsgeräte und Baderegeln



Um gut vorbereitet in die warme Jahreszeit zu starten, wurden die vorhandenen Sicherheitsmassnahmen überprüft und wichtige Informationen rund um die Baderegeln und Rettungseinrichtungen nochmals in Erinnerung gerufen.

Rettungsgeräte für den Notfall

Im Bereich des Seebads sowie am Schiffsteg stehen der Bevölkerung lebensrettende Geräte zur Verfügung, die im Notfall schnell und unkompliziert eingesetzt werden können:

Wurfsäcke

Zwei Wurfsäcke befinden sich an zentralen Standorten:

- einer direkt beim Seebad
- einer am Schiffsteg

Diese Wurfsäcke dienen der schnellen Hilfe bei einem Notfall im Wasser. Sie enthalten eine schwimmfähige Leine, mit der verunglückte Personen ans Ufer gezogen werden können.

Rettungshacken

Zusätzlich befindet sich am Schiffsteg ein Rettungshacken, mit dem im Wasser treibende Personen erreicht und gesichert werden können. Besonders hilfreich, wenn sich die Person nicht mehr selbst an Land retten kann.

Baderegeln: Sicherheit geht vor

Um das Badevergnügen für alle so sicher wie möglich zu gestalten, weist die Gemeinde auch auf die geltenden Baderegeln der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG hin.

1. Kinder nur begleitet ans Wasser lassen – kleine Kinder in Griffnähe beaufsichtigen!
2. Nie alkoholisiert oder unter Drogen ins Wasser! Nie mit vollem oder ganz leerem Magen schwimmen.
3. Nie überhitzt ins Wasser springen! Der Körper braucht Anpassungszeit.
4. Nicht in trübe oder unbekannte Gewässer springen! Unbekanntes kann Gefahren bergen.
5. Luftmatratzen und Schwimmhilfen gehören nicht ins tiefe Wasser! Sie bieten keine Sicherheit.
6. Lange Strecken nie alleine schwimmen! Auch der besttrainierte Körper kann eine Schwäche erleiden.

Weiter ist das Wasser bei eingeschalteter Sturmwarnung umgehend zu verlassen.

Die Gemeinde wünscht allen eine sichere und erholsame Badesaison. Mit viel Sonne, Erfrischung im Wasser und einem achtsamen Miteinander!

Abfallkalender Gemeinde Greppen



- Kehricht:** Jeden Montag
Papier: 10. Juli / 7. August / 11. September
Karton: 8. Juli / 5. August / 11. September
Grünabfuhr: Jeden Mittwoch

Ökihof Weiher:

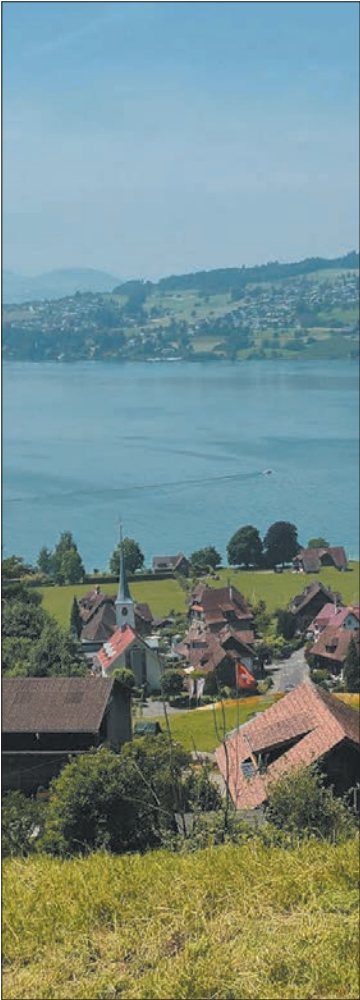
- Montag: 08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch: 13.30 bis 17.30 Uhr
Samstag: 08.00 bis 12.30 Uhr

Baubewilligungen seit Februar 2026

Bauherrschaft	Bauvorhaben	Standort
Geschwister Windlin c/o Jost Windlin Ziegelhaus Immobilien AG Bundesplatz 9 6300 Zug	Wohnüberbauung Ziegelhus, Baufeld 3, 3 Mehrfamilienhäuser mit ESH	Grdst.-Nr. 170 und 481, Ziegelhaus 1, 1.1, 2, und 3
Lötscher-Meier Marisa Kleinrieden 25 6404 Greppen	Pergola (mit Dach)	Grdst.-Nr. 308, Kleinrieden 25
Zbinden Rolf Seemattli 2 6404 Greppen	Ersatz von defekter Dachlukarne	Grdst.-Nr. 161, Seemattli 2
Seiler Armin Breitenacher 1 6404 Greppen	Erstellen einer PV-Anlage auf dem Dach des Bootshauses (Indach)	Grdst.-Nr. 145, Breitenacher 1

Handänderungen seit April 2026

Objekt	Verkäufer:in	Käufer:in
Grdst.-Nrn. 2130, 50126, 50127, 50131, Kleinrieden 26	Cuevas Maria und Pautonnier Vincent	Both Frank
Grdst.-Nrn. 2142, 50185, 50186	Jenny Alexandra	Hasler Hans Peter



Ein spannendes Schuljahr geht zu Ende

Es heisst wieder Abschied nehmen

Das schöne, heisse Wetter kündigt es an: Es ist Sommer und damit geht wieder ein spannendes Schuljahr zu Ende. Passend zu unserem Motto «Schiff Ahoi» waren die Klassen auch in diesem Jahr vielseitig unterwegs, konnten Neues entdecken und viele schöne Ausflüge erleben. Wie um diese Zeit üblich, heisst es nun jedoch Abschied nehmen.

Verabschiedung von Esther Bernet

Esther Bernet verlässt uns nach sage und schreibe 10 Jahren an der Schule Greppen. Sie hat unsere Schule massgeblich mitgeprägt. Mit grossem Engagement unterrichtete sie Englisch, Französisch sowie Textiles und Technisches Gestalten (TTG). Neben ihrer Lehrtätigkeit unterstützte sie das Team zuverlässig beim IT-Support und stand uns bei Stellvertretungen stets unkompliziert zur Verfügung. Im Namen des gesamten Teams danke ich ihr herzlich für ihren langjährigen,

vielseitigen Einsatz sowie die grosse Unterstützung und wünsche ihr für die berufliche und private Zukunft alles Gute. Adieu, Esther!

Weitere Abgänge zum Sommer
Ebenfalls auf den Sommer verlassen uns Irene Truttmann (Klassenlehrperson der BS See) und Emily Biscontin (Klassenlehrperson der 4./5.

Klasse). Auch wenn unser gemeinsamer Weg nur kurz war, bedanken wir uns herzlich für ihr grosses Engagement in dieser Zeit und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Abschluss und Ausblick
Am letzten Schultag, 3. Juli, werden wir um 10.30 Uhr traditionsgemäss

in der Kirche unsere Sechstklässlerinnen und Sechstklässler verabschieden und ihnen viel Erfolg für ihren weiteren Weg an der Oberstufe wünschen.

Nach den Sommerferien freut sich das Team darauf, am 10. August mit dem neuen Jahresmotto «Der Natur auf der Spur» gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ins Schuljahr 2026/27 zu starten.

An dieser Stelle darf nun auch ich mich von Ihnen verabschieden. Es war mir eine grosse Freude, in den vergangenen 7,5 Jahren die Schule Greppen leiten und die Kinder durch ihre Schulzeit begleiten zu dürfen. Meinem Nachfolger wünsche ich eine ebenso schöne und befriedigende Zeit an unserer Schule. Ihnen allen danke ich herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung in den vergangenen Jahren. Mached Sie's guet.

Bettina Ehlers Zihlmann, Schulleiterin



Eine Woche voller Abenteuer

Klassenlager im Unterengadin

Am Montagmorgen versammelten wir uns um 7.30 Uhr beim Schulhaus. Dort durften wir unser Gepäck bereits den beiden Lagerköchen Smilla und Cornel Weiss übergeben. Um 8.00 Uhr machten wir uns dann auf die lange Reise ins Unterengadin. Die rund fünfstündige Fahrt verging dank guter Stimmung und der beeindruckenden Landschaften entlang der Strecke jedoch erstaunlich schnell. Die majestätischen Berge, tiefen Täler und malerischen Dörfer waren eine perfekte Einstimmung auf das, was uns in dieser Lagerwoche erwarten würde.

Gegen 13.00 Uhr erreichten wir hungrig unser Lagerhaus Chasa Val d'Uina in Sent, Sur En. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, wurden wir mit leckeren Hot-Dogs empfangen. Den restlichen Nachmittag nutzten die Kinder, um sich einzurichten und die Umgebung zu erkunden. Besonders beliebt waren dabei die Walkie-Talkies, die wir als Ersatz für Handys mitgebracht hatten. Da die Kinder während des Lagers bewusst auf ihre Mobiltelefone verzichteten, ermöglichten die Geräte dennoch eine einfache Kommunikation. Schnell zeigte sich, dass die Schülerinnen und Schüler die Zeit ohne Handy und mit den Walkie-Talkies sehr genossen. Am Abend wurden wir mit feinen Fajitas verwöhnt. Eigentlich war ein Programm im Freien geplant, doch das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Kurzerhand änderten wir unsere Pläne und feuerten gemeinsam die Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft an. Um 22.00 Uhr war Nacht-



ruhe angesagt und alle freuten sich auf den ersten grossen Lagertag.

Am Dienstag wurden die Kinder um 7.30 Uhr geweckt, damit wir rechtzeitig beim Seilpark Engadin sein konnten. Von 10.00 bis 16.00 Uhr wurde geklettert, balanciert, abgeseilt und über die Zip-Lines gesaust. Das Mittagessen in Form eines leckeren BBQs wurde von vielen möglichst schnell gegessen, damit keine wertvolle Kletterzeit verloren ging. Der Tag verlangte Mut und Durchhaltewillen. Viele Kinder überwandern ihre Ängste und wagten sich auf Parcours, die sie sich zu Beginn noch nicht zugetraut hätten. Nach einer kurzen Pause im Lagerhaus gingen die Klassen getrennt Pizza essen. Zurück im Haus entzündeten wir im Garten ein kleines Feuer und grillierten Marshmallows. Trotz des anstrengenden Tages fanden die Kinder noch genügend Energie für eine Runde Fussball. Als die Dunkelheit hereinbrach, versammelten sich alle zu einigen spannenden Runden Werwolf, einem absoluten Lieblingsspiel der Lagerwoche. Kurz vor

22.00 Uhr fielen alle müde ins Bett. Der Mittwoch begann etwas früher. Da unser Outdoor Adventure in Chur bereits um 13.00 Uhr startete und die Anreise rund zwei Stunden dauerte, mussten wir rechtzeitig aufbrechen. Ausgerüstet mit Tablets und in Gruppen eingeteilt, erkundeten wir die Bündner Hauptstadt im Rahmen eines Outdoor-Escape-Rooms. Dabei lösten wir knifflige Rätsel, entdeckten die Stadt aus einer neuen Perspektive und retteten ganz nebenbei die Welt vor gefährlichen Monstern, indem wir ein magisches Portal schlossen. Nach rund zwei Stunden war die Mission erfolgreich abgeschlossen. Anschliessend blieb noch etwas Zeit, die Altstadt von Chur zu erkunden. Zurück im Lagerhaus wartete bereits ein feines Abendessen auf uns. Danach stand eines der beliebtesten Abendprogramme auf dem Plan: «Polizei und Schmuggler». In kleinen Gruppen versuchten die Kinder, verschiedene Gegenstände möglichst unbemerkt von einem Startpunkt zu einem Zielpunkt zu transportieren. Die Begleitpersonen übernahmen die Rolle der Polizisten und versuchten, die Schmuggler zu erwischen. Je grösser der geschmuggelte Gegenstand war, desto mehr Punkte gab es dafür. Fast zwei Stunden lang wurde mit grossem Einsatz gespielt. Wahrscheinlich hätten die Kinder noch länger weitergemacht, doch mit dem Einbruch der Dunkelheit machten wir uns auf den Rückweg ins Lagerhaus.

Am Donnerstag hiess es noch früher aufstehen. Bereits um 5.30 Uhr stand das Frühstück bereit. Diese Uhrzeit sorgte nicht bei allen

für Begeisterung, und besonders den Nachteulen waren die Augenringe deutlich anzusehen. Trotzdem standen um 7.00 Uhr alle bereit für die Wanderung im Ofenpassgebiet.

Während der Fahrt nutzten einige die Gelegenheit für ein zusätzliches Nickerchen. Danach ging es auf abwechslungsreichen Wegen steil bergauf. Die Anstrengung wurde jedoch reich belohnt: Immer wieder konnten wir Tiere in ihrer natürlichen Umgebung beobachten. Hirsche, Gämsen, Steinböcke und sogar Bartgeier zeigten sich. Das absolute Highlight war jedoch ein Fuchs, der nur etwa zwei Meter vor uns den Weg kreuzte und gemächlich vorbeilief. Ein Erlebnis, das wohl niemand so schnell vergessen wird. Beim Abstieg mussten wir etwas Gas geben, damit wir den Bus nicht verpassten. Nach diesem eindrücklichen und anstrengenden Tag waren alle froh über einen gemütlichen Kinoabend, mit dem wir unseren letzten vollständigen Lagertag ausklingen liessen.

Am Freitagmorgen stand bereits das Packen und Putzen auf dem Programm. Gemeinsam wurden die Zimmer aufgeräumt, Koffer gepackt und die letzten Sachen zusammengesucht. Anschliessend machten wir uns auf die rund fünfstündige Heimreise.

Hinter uns lag eine Woche voller Abenteuer, spannender Erlebnisse, lustiger Spiele, eindrücklicher Naturbeobachtungen und unzähliger gemeinsamer Erinnerungen. Wir blicken auf ein unvergessliches Klassenlager zurück und sind dankbar, dass wir diese besondere Woche miteinander erleben durften.



Bald kommt der sportliche Höhepunkt

Grepper Grümpi

Am Samstag, 27. Juni, ist es wieder soweit: Auf der idyllisch gelegenen Wendelmatte bei der Badi steigt das legendäre Grepper Grümpi. Auch dieses Jahr der sportliche Höhepunkt im Dorfkalender.

Bereits am Freitagabend, 26. Juni, beginnt das Turnierwochenende mit einem gemütlichen Auftakt. Alle Grepperinnen und Grepper sind herzlich ins Festzelt eingeladen, wo ein feines Gratisrisotto auf sie wartet. Wer lieber auf flüssige Kost setzt, kommt an der Bar eben-

falls auf seine Kosten. Am Samstagmorgen startet dann das eigentliche Turnier. Auf dem anspruchsvollen Naturrasen der Wendelmatte messen sich Fussballbegeisterte aller Altersklassen von den Primarschülerinnen und Primarschülern bis zu den Senior:innen in Dreier-teams. Spannende Spiele, grosser Einsatz und jede Menge Nervenkitzel sind garantiert. Den Teilnehmenden winken attraktive Preise, grosszügig gestiftet von Gönnern und dem lokalen Gewerbe. Auch dieses Jahr

darf wieder auf einen beeindruckenden Gabentempel geblickt werden.

Für das leibliche Wohl sorgt den ganzen Tag über ein vielfältiges Gastronomieangebot. Ob Spielerinnen und Spieler, Fans, Gäste oder Spaziergänger, alle sind herzlich willkommen und finden eine passende Stärkung oder ein erfrischendes Getränk. Selbstverständlich können am Samstag die Spiele der Fussball-WM live mitverfolgt werden. Ein besonderer Dank gilt der Fami-

lie Kaufmann Marty, die das Turnier auch dieses Jahr an bester Lage direkt am See ermöglicht.

Ebenso danken wir bereits heute allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren wertvollen Einsatz. Wer sich im Helferpool oder als Sponsor beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, sich beim Präsidenten Marco Zimmermann (marcozimmermann83@gmx.ch) zu melden.

Wir sehen uns an der Seitenlinie!
Verein Greppen Bewegt



Mit vollem Einsatz dabei.



Wo Träume wahr werden: Absenden mit Peter Riebli.

26. & 27. Juni 2026 auf der Wendelinmatte am See



Freitag, 26. Juni 2026

ab 18:00 Uhr Barbetrieb mit Imbiss
sowie Gratis Risotto für
die Grepper Bevölkerung!

Samstag, 27. Juni 2026

ca. 08:00 Uhr Start Spiele und
Festwirtschaft
ca. 15:30 Uhr Final-Spiele
ca. 18:00 Uhr Rangverkündigung und
Start Barbetrieb

Grosse Aufmerksamkeit für Projekt «Inwertsetzung der Frucht»

26. Generalversammlung der IG Pro Kastanie Zentralschweiz PLUS

Kürzlich trafen sich in Greppen die Freunde und Förderer der einheimischen Kastanienkultur zur jährlichen Generalversammlung. 20 Personen folgten der Einladung. Dies mag auf den ersten Blick als kleine Zahl erscheinen, erstaunt dennoch, denn die Mitglieder setzen sich aus Hainbesitzerinnen, Baumbewirtschaftern, Freunden und Gönnern aus verschiedensten Kantonen zusammen.

Die IG Pro Kastanie Zentralschweiz PLUS steht in ihrem 27. Vereinsjahr und hat als relativ kleine Organisation von Idealisten in den vergangenen Jahren trotzdem Grosses erreicht. Mit der Einrichtung von neuen oder der Restaurierung von bestehenden Kastanienhainen haben rund 300 schützenswerte Altbäume Pflegemassnahmen erfahren und wurden über 2000 Jungbäume gepflanzt. Die Ausrichtung der Chestene-Chilbi in Greppen bis 2023, die jährlich erscheinende Chestene-Zytig sowie der beschilderte und mit Informationstafeln bestückte Rigi-Chestene-



ne-Weg mit begleitender Broschüre sind weitere Projekte, welche der Interessengemeinschaft Anerkennung und Umweltpreise eintrugen. Die traktandierten Geschäfte wurden gutgeheissen und die Jahresberichte gaben Auskunft zu den intensiven Aktivitäten und Projektumsetzungen des Vorstands sowie der Fachstellen. Neben neuen Haineroöffnungen wird aktuell dem Pro-

jekt «Inwertsetzung der Frucht» mit verschiedenen Aktionen grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Dazu zählen auch Marktauftritte in Stans und im Freilichtmuseum Ballenberg, eine Exkursion mit Führung und Besichtigung zur Bearbeitung der Kastanienfrucht zu verschiedenen Produkten sowie am 10. Oktober 2026 ein themenbezogener Kastanientag mit Kochkurs und

Tavolata im Culinarium Alpinum Stans.

Nicht zuletzt ist ein Gremium an der Evaluation zu einer möglichen Anschaffung einer Kastanien-schälmaschine für einheimische Baumbesitzer, was einer schweizweiten Premiere gleichkäme. Fazit: Vieles wurde bisher erreicht – einige Herausforderungen stehen noch bevor.

Zukunft der Genossenschaft stand im Mittelpunkt

Versammlung der Genossenschaft Korporation Greppen

Am 27. März konnte Präsidentin Romy Hediger-Greter 19 Bürgerinnen und Bürger zur jährlichen Mitgliederversammlung der Genossenschaft Korporation Greppen begrüßen. Der Vorstand informierte über die Finanzierung der Rübstrasse. Die Bewilligung für die neue Strassenführung des oberen, steilen Teils der Rübstrasse wurde im letzten Sommer erteilt. Diesen

Sommer kann der Neubau und die Sanierung der Strasse ab Bärli abgeschlossen werden. Nach der Zustimmung zur Fusion der Gemeinden Greppen und Weggis an der Urne vom 8. März stand auch die Zukunft der Genossenschaft Korporation Greppen im Mittelpunkt des Abends. Die Präsidentin stellte drei Möglichkeiten vor, wie die Zukunft der Korporation unter den

veränderten Gegebenheiten (das Bürgerrecht Greppen gibt es ab 2027 nicht mehr) aussehen könnte. Die Bürgerinnen und Bürger unterstützen die Variante mit einer Öffnung der Mitgliedschaft auf das ganze fusionierte Gemeindegebiet. Die damit verbundenen Statutenanpassungen werden bis zum nächsten Jahr vom Vorstand entsprechend ausgearbeitet. Diese Anpas-

sung wird an der Mitgliederversammlung 2027 den Stimmberechtigten vorgelegt und muss von der Versammlung genehmigt werden.

Die Korporationsrechnung 2025 als auch der Voranschlag 2026 wurden einstimmig angenommen. Im Anschluss trafen sich die Bürgerinnen und Bürger zum Abendessen und gemütlichen Austausch im Seehotel Gotthard in Weggis.

Leiterinnenwechsel beim Mukiturnen

Kiddy-Fit

Nach drei Jahren gibt Jasmine Hediger die Leitung des Mukiturnens ab. Anni Kurmann und Nicole Lang übernehmen das Kiddy-Fit nach den Sommerferien und begrüßen die Kinder im Vorschulalter und ihre Bezugspersonen in der Turnhalle. Auch künftig wird eine einla-

dende Bewegungslandschaft aufgestellt und die Kinder können ihrem Entwicklungsstand und Interesse differenzierte Angebote nutzen. Die Freude an der Bewegung und dem gemeinsamen Beisammensein steht weiterhin an erster Stelle. Wann: Immer montags (Start am

17. August 2026), von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Turnhalle Greppen. Mitnehmen: Antirutschsocken, bequeme Kleidung, Wasserfläschli, evtl. Znüni für danach.

Ideal für Kinder ab ca. 1.5 Jahre (oder sobald es laufen kann), bis zum Kindergarten Eintritt. Jüngere

Geschwister sind ebenfalls herzlich willkommen. Kosten: 5 Franken pro Turneinheit. Anmeldung unter 079 139 94 71.

Weitere Informationen und der Jahresplan sind auf der Homepage und im Schaukasten beim Gemeindehaus ersichtlich.



Informationen der JuSee

Jugendarbeit der Seegemeinden

Mit Farben – gespendet von der Firma Schlotterbeck – und Pinseln gestaltete das Team gemeinsam mit den Kids die Räumlichkeiten der JuSee. Das Resultat kann sich sehen lassen: Die Räume werden immer mehr farblich gestaltet und als lebendiger Spiel- und Begegnungsraum genutzt. Gleichzeitig bieten sie weiterhin viel Potenzial und laden dazu ein, Schritt für Schritt mit neuen Ideen tapeziert werden. Auch der Garten im neuen JuSee-Haus wird rege genutzt. Selbst im Winter dient er als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aus den Seegemeinden. Während sich die Jugendarbeiterinnen im öffentlichen Raum bewegen und den Jugendlichen auf den Strassen begegnen, entstehen wertvolle Gespräche. Aktuelle Themen werden ausgetauscht oder eine einfache Begegnung mit einem «Hoi, wie goht's?» zeigt bereits Wirkung.

Durch die Fachgruppe Mädchen der NOJZ (Netzwerk Offene Jugendarbeit Zentralschweiz) werden

die Jugendarbeiterinnen kontinuierlich mit aktuellen Themen konfrontiert, fachlich gestärkt und mit neuem Wissen bereichert. Aus diesem Austausch heraus konnte das neue Angebot «Girls Only» für Schülerinnen ab der 5. Klasse entstehen. Dieses Angebot findet einmal im Monat statt und wird via Soziale Medien publiziert. Ebenso entwickelte sich das fixe Angebot «After Class Football», durchgeführt von unserem Zivildienstleistenden, zu einem Highlight bei den Kids. Die offene Turnhalle am Samstag öffnete ihre Türen bereits ab der 6. Klasse und zählte bis zu Osterferien viele Besuchende. Nun geht es in die Sommerpause, bis im Herbst die Türen erneut geöffnet werden.

Die im Januar durchgeführte Hallenbadparty im Lido Weggis, gemeinsam mit der Jugendarbeit Küssnacht, lockte erneut zahlreiche Jugendliche an. Die Lichter haben jedoch das letzte Mal getanzt. Aufgrund Renovationen im Hallenbad

ist eine weitere Party vorläufig nicht in Planung.

In Vitznau wird dieses Jahr der Pumptrack aufgebaut. Im Zeitraum vom 28. Juli bis 15. September 2026 dürfen alle Rollsportbegeisterten die Helme anschnallen. Hebed Sorg!

Einige Angebote wurden eingestellt, andere angepasst. Die «Offene Tür am Mittag» hat sich leider nicht bewährt und wird daher nicht mehr angeboten. Die KidsTime! hingegen stösst auch bei den 4.-Klässler:innen auf grosses Interesse, weshalb die Türen jeweils am Mittwochnachmittag auch für sie geöffnet werden.

Alle aktuellen Angebote der JuSee sind auf der Website jusee.ch einsehbar. Zusätzlich werden neue Flyer zu den jeweiligen Angeboten, welche über aktuelle Themen und Öffnungszeiten informieren, gestaltet und verteilt. Diese Informationen sind auch über den JuSee News Broadcast auf WhatsApp erhältlich (nach Kontaktaufnahme mit den



Jugendarbeiterinnen). Ebenso wird über Instagram @jusee.weggis, Facebook und Snapchat Werbung gemacht und laufend über Aktivitäten informiert. Mit vielen Ideen und grossen Vorhaben setzt sich das JuSee-Team aktiv dafür ein, die Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Weggis, Greppen und Vitznau weiter voranzubringen. Eine Umfrage trägt dazu bei, Anliegen und Feedbacks einzuholen, also beteilige dich und sag uns deine Meinung. ➔



Im JuSee-Team wird sich im Sommer Gina Oberson verabschieden. Selin Stampfli wird weiter in der JuSee die Angebote begleiten. Wie ihre Verstärkung aussieht, wird sich auf das neue Schuljahr zeigen.



Ein grosses Dankeschön von den Seepfarreien

Ob es darum ging, aufmerksam zu machen auf das Krippenspiel, auf das Lichtschiffchen-Basteln, auf das gemeinsame «Zopf Bache» beim Wendelsbrunnen oder auf den Kinoabend an der Kirchenwand; über die Grepper Poscht haben wir viele Interessierte in

unserem Dorf erreichen können. So konnten wir uns jeweils über eine rege Teilnahme an unseren Angeboten freuen.

Ganz herzlichen Dank an die Gemeinde Greppen und an alle, die die Grepper Poscht gestaltet und redigiert haben.



Die Grepper Poscht wird es nicht mehr geben – leider. Die Angebote der Seepfarreien aber schon. Es lohnt sich also, hin und wieder einen Blick auf unsere Homepage zu werfen: www.seepfarreien.ch. Auch das Pfarreiblatt kann dort online angesehen werden.

Wir freuen uns, Sie auch an unseren zukünftigen Anlässen begrüßen zu dürfen. Danke für Ihr Interesse und einen guten, erholsamen Sommer.

Für das Seepfarreien-Team:
Flavio Moresino

Grepper Tänzerinnen feiern grosse Erfolge

Swiss IDO Meisterschaften

Ein Wochenende voller Emotionen, Höchstleistungen und beeindruckender Bühnenmomente liegt hinter dem Luzerner Verein Tanzförderung tanZdas. An den diesjährigen Swiss IDO Meisterschaften überzeugten die Tanzgruppen mit herausragenden Leistungen und sicherten sich insgesamt 10 Schweizermeistertitel, 4 Vizemeistertitel sowie 3 Bronzemedailen.

Besonders erfreulich aus Grepper Sicht: Die drei Tänzerinnen Vega Born, Elina Flüeler und Jalina Carolina Nölly waren Teil dieses aussergewöhnlichen Erfolgs. Alle Formationen (Kids, Teens, Adults und Showdance) holten souverän Gold und setzten damit ein klares Ausru-

fezeichen. Dies ist ein eindrücklicher Beweis für die Stärke und Konstanz des Studios über alle Altersklassen hinweg. Die Resultate unterstreichen die hohe Qualität und Konstanz der Nachwuchs- und Talentförderung des Luzerner Tanzstudios. Zudem qualifizierten sich sämtliche Tänzerinnen und Tänzer für die Weltmeisterschaften und dürfen die Schweiz nun auf internationaler Bühne vertreten.

Die Gemeinde Greppen gratuliert Vega Born, Elina Flüeler und Jalina Carolina Nölly herzlich zu diesen beeindruckenden Erfolgen und wünscht ihnen für die kommenden Weltmeisterschaften viel Erfolg.



Die Gewinnerinnen von Greppen: Von links Elina Flüeler, Vega Born und Jalina Carolina Nölly.

Da frage ich mich...

Wenn ich von der Steinmatt zum Dorfaden laufe, komme ich immer an der Bushaltestelle vorbei. Fast jedes Mal liegen am Boden mehrere Zigarettensammel. Auf dem Rückweg bücke ich mich, lese sie auf und werfe sie dorthin, wo sie eigentlich hingehörten. Da frage ich mich, wer ist wohl diese Person? Ist sie jung oder gar so alt und gebrechlich, dass sie die drei Meter zum Abfalleimer nicht stemmen mag? Hat sie in ihrer Kinderstube nicht gelernt, dass man Abfall nicht einfach auf den Boden wirft? Ist sie während der Schulzeit nicht auch mindestens einmal ausgeschickt worden, um im Dorf Abfall aufzusammeln? Wie sieht es wohl in ihrer Wohnung aus? Liegen da überall Zigarettensammel herum? Es gibt noch eine andere Person in unse-

rem Dorf: Sie wirft zwar ihren Abfall in diesen Abfalleimer. Nein, sie kann ihn gar nicht hineinwerfen. Sie stopft nämlich ganze Plastiksäcke voll Pet-Flaschen und Alu-Dosen hinein, so dass das Loch verstopft ist und andere Leute ihren kleinen Abfall neben dem Kübel deponieren müssen. Auch da frage ich mich: Weiss diese Person nicht, dass man Alu und Pet gratis in der Abfallsammelstelle entsorgen darf? Und wenn sie das nicht will, ist sie wirklich so arm, dass sie reguläre Abfallsäcke nicht bezahlen kann? Oder braucht sie das Geld, um wieder Zigarettensammel zu kaufen? Dann würde sich der Kreis wieder schliessen.

Sie sehen, ich bin voller Fragen. Wer kann sie mir beantworten?

Agnes Muheim-Büeler



KANTON LUZERN

Natürlich – ohne Pestizide

Pestizide sind hier verboten!

Enger Fugen verlegen

Regelmässig wischen oder rechen

Mulchen verhindert unerwünschten Bewuchs

Rechtzeitig jäten

Wilde Ecken der Natur überlassen

Lebensräume für Nützlinge schaffen

Toleranz für Wildpflanzen

Grundwasser

Danke für Ihren Beitrag für sauberes Trinkwasser und gesunde Gewässer

ohne-pestizide.ch

«Best of – together» 2026

Mittwoch, 24. Juni 2026
Pavillon Weggis, 19.00 Uhr

Es treten Ensembles der Musikschule der Seegemeinden auf.
Feiern Sie mit uns den Höhepunkt des Musikschuljahres.

Eintritt frei.

www.musikschule-seegemeinden.ch

HELFEN SIE MIT, LUZERN VOR DEM **JAPANKÄFER** ZU SCHÜTZEN!



Foto: IPM Popillia

JAPANKÄFER (*Popillia japonica*)

Ein Insekt, das Grünflächen, Wälder und Kulturen bedroht

WAS TUN, WENN SIE EINEN JAPANKÄFER IN LUZERN SICHTEN?

- FANGEN SIE DEN KÄFER EIN UND LASSEN SIE IHN NICHT WIEDER FREI. PRÜFEN SIE DAS VORHANDENSEIN VON WEISSEN HAARBÜSCHELN AUF BEIDEN SEITEN DES HINTERLEIBS.
- MACHEN SIE, WENN MÖGLICH, EIN FOTO DES INSEKTS, NOTIEREN SIE DEN GENAUEN STANDORT UND DEN NAMEN DER PFLANZE, AN DER ES BEOBACHTET WURDE. FRIEREN SIE DEN KÄFER EIN.
- KONTAKTIEREN SIE SO RASCH WIE MÖGLICH DEN PFLANZENSCHUTZDIENST VIA ONLINE-FORMULAR.



MELDEPFLICHT VIA
ONLINE-FORMULAR



Je früher der Käfer entdeckt wird, desto grösser sind die Chancen für eine erfolgreiche Bekämpfung. Helfen Sie mit!

Alle Informationen zum Japankäfer im Kanton Luzern finden Sie auf unserer Internetseite: www.lawa.lu.ch > Landwirtschaft > Pflanzenschutz > Quarantäneorganismen > Japankäfer

Kontakt: Pflanzenschutzdienst Kanton Luzern
041 228 30 79 - pflanzenschutz.bbzn@sluz.ch

Gisela Widmer Reichlin zur neuen Präsidentin von LuzernPlus gewählt

Delegiertenversammlung in Greppen

An der Delegiertenversammlung vom Freitag, 8. Mai 2026, in Greppen haben die Delegierten des Gemeindeverbandes LuzernPlus zentrale Entscheide für die zukünftige Entwicklung der Region und des Verbandes gefällt. Mit Gisela Widmer Reichlin wurde eine neue Präsidentin gewählt. Weiter im Zentrum stand die Weiterentwicklung der regionalen Kulturförderung, die Jahresrechnung 2025 sowie der Geschäftsbericht 2025.

Die aktuell höchste Luzernerin, Kantonsratspräsidentin Gisela Widmer Reichlin, wird neue Präsidentin des Gemeindeverbandes LuzernPlus. Die Wahl vollzogen die Delegierten der 21 Mitgliedsgemeinden anlässlich der Delegiertenversammlung vom Freitag, 8. Mai 2026 in Greppen. Die Adligenswilerin ist noch bis Juni Präsidentin des Luzerner Kantonsrats und übernimmt das LuzernPlus-Präsidium per 1. Juni 2026. Die ausgebildete Primar-, Berufs- und Mittelschullehrerin sowie Familienfrau engagiert sich seit 2013 leidenschaftlich in der Politik. Als Gemeinderätin von Adligenswil ist sie seit 2019 verantwortlich für Bau-, Umwelt- und Sicherheitsthemen und im Kantonsrat bringt sie sich seit 2022 fokussiert in den Themen Bildung, Kultur und Finanzen ein.

Die Wahl wurde notwendig, nachdem André Bachmann seinen Rücktritt als Präsident per Mai 2026 angekündigt hatte. Der Luzerner



Das neue Vorstands-Gremium von LuzernPlus nach der Delegiertenversammlung in Greppen: Von links Gisela Künzli-Huber, Maurus Frey, Gisela Widmer Reichlin, Ruedi Amrein, Samuel Wicki, Korintha Bärtsch.

war zehn Jahre Vorstandsmitglied und leitete die Geschicke des Verbandes seit 2020. Er führte LuzernPlus unter anderem durch zwei Strategieperioden und prägte den Verband in einer Phase der Weiterentwicklung und Reorganisation. In der Versammlung wurde sein langjähriges Engagement für die regionale Zusammenarbeit entsprechend gewürdigt.

Mehr Mittel für die regionale Kulturförderung

Neben der Präsidiumswahl hat die Delegiertenversammlung einen wichtigen Entscheid in der regionalen Kulturförderung getroffen. Hintergrund sind steigende Gesuchzahlen und höhere Projektbudgets, welche zu einer strukturellen Finanzierungslücke in der Projektförderung geführt haben. In einem zweijährigen Prozess hat LuzernPlus unter breiter Mitwirkung der Mitgliedsgemeinden mehrere Finanzierungsmodelle geprüft.

Die Delegierten sprachen sich nach ausführlicher Diskussion für eine solidarische Weiterentwicklung der Projektförderung aus. Dieser Grundsatzentscheid zugunsten der regionalen Kulturförderung entspricht den Zielsetzungen der

Verbandsstrategie und ist ein grosses Zeichen der Wertschätzung für die Kulturschaffenden. Die solidarische Finanzierung der Kulturförderung wird mit dem erhöhten Pro-Kopfbeitrag ab 2027 nachhaltig gesichert.

Jahresrechnung und Geschäftsbericht genehmigt

Die Delegierten genehmigten zudem die Jahresrechnung 2025 von LuzernPlus und nahmen den Geschäftsbericht 2025 zustimmend zur Kenntnis. Das vergangene Jahr war geprägt von vielfältigen Projekten und einer intensiven Zusammenarbeit in den Bereichen Raumentwicklung, Mobilität, Kultur- und Sportförderung. Gleichzeitig wurde im Jahr 2025 die neue Strategie 2026 bis 2029 erarbeitet und verabschiedet. Der Gemeindeverband LuzernPlus ist personell und organisatorisch bestens positioniert, seine strategischen Ziele für einen attraktiven und erfolgreichen Lebens- und Wirtschaftsraum erfolgreich umzusetzen.

Weitere Verabschiedungen

Neben dem abtretenden Präsidenten André Bachmann musste die Delegiertenversammlung mit Hans

Peter Bienz ein weiteres Vorstandsmitglied verabschiedet. Der Gemeinderat aus Ebikon hat seinen Rücktritt ebenfalls per Mai 2026 eingereicht und verlässt LuzernPlus als verdienstvolles Vorstandsmitglied nach siebeneinhalb Jahren. Die Ersatzwahl erfolgt anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung vom November 2026. Bis dahin besteht der Vorstand aus Gisela Widmer Reichlin (Präsidentin, Adligenswil), Ruedi Amrein (Vizepräsident, Malters), Korintha Bärtsch (Luzern), Maurus Frey (Kriens), Gisela Künzli-Huber (Udligenswil) und Samuel Wicki (Root).

Mit Bernhard Büchler wurde weiter auch ein Delegierter verabschiedet. Der Rothenburger Gemeindepräsident tritt nach 15 Jahren per Ende August 2026 von seinem Exekutivamt zurück. Auch ihm wurde sein langjähriger Einsatz für die Region LuzernPlus verdankt.

Gemeindeverband LuzernPlus

Der Regionale Entwicklungsträger LuzernPlus koordiniert als Gemeindeverband von Rain bis Schwarzenberg und von Vitznau bis Root gemeindeübergreifende Themen. Er ist zuständig dafür, dass die Interessen der Gemeinden wahrgenommen und gegenüber Kanton, Bund und weiteren Organisationen und Regionen vertreten werden. In der Region LuzernPlus leben rund 242'000 Menschen.

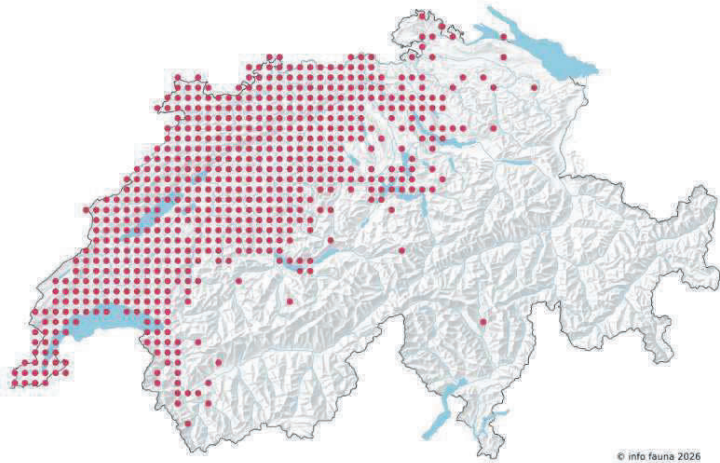
Strategiereferenz

LuzernPlus fördert die Attraktivität der Region Luzern als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsstandort.

Faktenblatt Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*)

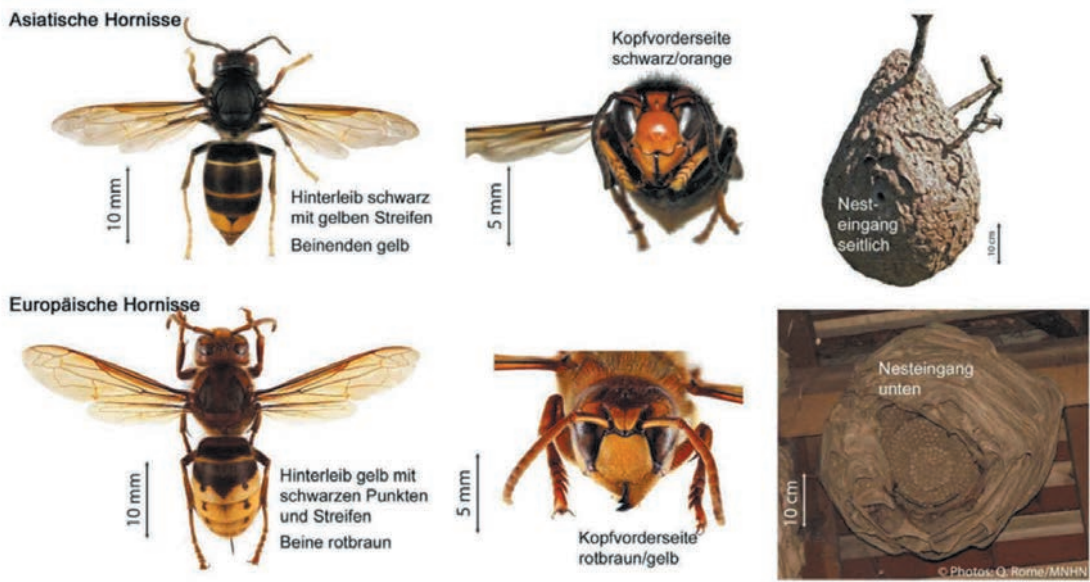
suisseplan

Herkunft	Ost- und Südostasien
Verbreitung	Erste Sichtung in der Schweiz 2017 im Jura. Die sehr rasche Ausbreitung erfolgt Richtung Osten. Das Risikogebiet für die Verbreitung umfasst den Jura, das Mittelland und die Alpentäler



Aussehen	Tiere: 1.7 cm bis 3.2 cm gross; kleiner als unsere einheimische Art; Hinterleib schwarz mit gelben Streifen, Beinenden gelb Nest: birnenförmig (60 x 80 cm) mit seitlichem Nesteingang; hoch oben in den Bäumen, unterirdisch oder in hohen Strukturen (Schornstein)
----------	--

Vergleich Asiatische Hornisse und Europäische Hornisse



Quelle Grafik: Q.Rome / MNHN

Nahrung	Jagt einheimische Insekten wie Honigbienen, Wespen, Fliegen, Schmetterlinge und Spinnen
Besonderheit	Sie kann rückwärts und an Ort und Stelle fliegen und fängt Bienen im Flug
Ökologische Auswirkungen	Direkte Auswirkung auf die Honigbiene sowie auch auf das ökologische Gleichgewicht, da die Populationen anderer Insekten beeinflusst werden
Bekämpfung	Verdachtsfälle melden auf www.asiatischehornisse.ch ; Entfernung der Nester ausschliesslich durch Spezialisten

Sicher auf dem Schulweg

Touring Club Schweiz

Im Jahr 2025 ereigneten sich 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg*. Eine Zahl, die – mit Ausnahme des vom Covid geprägten Jahres 2020 – erstmals unter die Marke von 400 fällt. Eine ermutigende Entwicklung, die jedoch nicht dazu führen darf, in den Anstrengungen für die Verkehrssicherheit nachzulassen. In diesem Zusammenhang geht die nationale Schulwegkampagne des TCS im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) in ihr zweites Jahr und legt den Schwerpunkt auf ein wesentliches Thema: Autofahrerinnen und Autofahrer dazu zu bewegen, langsamer zu fahren, insbesondere in der Nähe von Schulen.

Jeden Tag begeben sich Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt einen wichtigen Schritt beim Erlernen ihrer Selbstständigkeit dar, doch im Strassenverkehr bleiben sie verletzlich. Es besteht trotz eines Rückgangs auf 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg weiterhin ein reales Risiko eines Unfalls. Um sich sicher fortzubewegen, müssen Kinder einfache Verhaltensweisen annehmen. Dazu gehören das jederzeit ruhige Gehen auf dem Trottoir und sich zudem auf der vom Fahrbahnrand am entferntesten Seite zu bewegen. Vor dem Überqueren der Strasse ist es entscheidend anzuhalten, zu schauen und zu hören, selbst in Zonen mit reduzierter Geschwindigkeit. Da ihre Wahrnehmung von Distanzen und Geschwindigkeiten noch eingeschränkt ist, können die Reaktionen oft auch unvorhersehbar sein. In der nationalen Schulweg-Präventionskampagne erinnert der TCS daher an die zentrale Rolle der Fahrzeuglenkerinnen und -lenker.

Luege | Brämse | Halte

Über drei Jahre hinweg gliedert sich die Schulwegkampagne um diese drei Schlüsselbegriffe. Im ersten Jahr, 2025, lag der Schwerpunkt auf

dem Beobachten. Für Fahrzeuglenkerinnen und -lenker bedeutete dies, ihre Umgebung aufmerksam wahrzunehmen, die Anwesenheit von Kindern rechtzeitig zu erkennen – insbesondere in der Nähe von Schulen, Fussgängerstreifen oder zwischen parkierenden Fahrzeugen – und jegliche Ablenkung zu vermeiden.

Im Jahr 2026 bleibt dieses erste Prinzip bestehen, während der Schwerpunkt im zweiten Jahr auf dem Verlangsamen liegt. Fahrzeuglenkerinnen und -lenker passen ihre Geschwindigkeit noch zu oft eher an die Signalisation als an die tatsächlichen Bedingungen an. Dabei ermöglicht das Verlangsamen

besser mit Unvorhergesehenem umzugehen und über die notwendige Zeit zu verfügen, um zu reagieren. In der Nähe von Schulen, in Wohnquartieren oder in Bereichen mit eingeschränkter Sicht ist die Anpassung der Geschwindigkeit für die Sicherheit entscheidend.

2027 wird die Kampagne den Schwerpunkt auf das Anhalten legen. Anhalten ist entscheidend: Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen richtig einzuschätzen. Sie können die Strasse nur dann sicher überqueren, wenn die Fahrzeuge vollständig zum Stillstand gekommen sind.

Eine gemeinsame Verantwortung

Eltern, Schulen, Polizei und Gemeinden spielen alle eine Rolle bei der Sensibilisierung und Sicherung des Schulwegs. Eltern begleiten die ersten Wege und vermitteln die richtigen Verhaltensweisen, während Schulen und die Polizei diese Lernprozesse verstärken. Die Gemeinden tragen ihrerseits zur Sicherung der Umgebung der Schulen bei. Mit dieser Kampagne reiht sich der TCS in diese gemeinsame Mobilisierung ein, um den Schulweg für alle sicherer zu machen.

*Zahlen des TCS, basierend auf den Rohdaten der Unfallstatistik des ASTRA.



Leise, sauber und effizient: REAL sammelt elektrisch

Gemeindeverband REAL

Der Gemeindeverband REAL sammelt den Abfall seit Anfang Jahr mit 14 vollelektrischen Kehrichtsammelfahrzeugen. Die moderne Flotte ist im gesamten Verbandsgebiet unterwegs. Damit leistet REAL einen wichtigen Beitrag zu mehr Lebens- und Arbeitsqualität.

Besonders in dicht besiedelten Wohnquartieren machen sich die Vorteile der Elektrofahrzeuge bemerkbar: Die Fahrzeuge verursachen deutlich weniger Lärm und stossen keine Abgase aus. Davon profitieren sowohl die Anwohnenden, wie auch die Mitarbeitenden, wie Stefan Müller, Flottenmanager bei REAL, erklärt: «Dank der leisen Elektromotoren wird die Kommunikation innerhalb der Sammelteams erleichtert, was den Arbeitsalltag effizienter und sicherer gestaltet.» Aber nicht nur Bevölkerung und Mitarbeitende profitieren von den Vorteilen der neuen Fahrzeuge, sondern auch die Umwelt, ergänzt Müller: «Dank des Elektroantriebs erfolgt die Abfallsammlung im Verbandsgebiet von REAL leiser und deutlich emissionsärmer.»

Bereits im Jahr 2022 wurde die Hälfte von insgesamt 14 Diesel-Sammelfahrzeugen durch vollelektrische Fahrzeuge ersetzt. Ende Februar 2026 konnte REAL nun die zweite Serie mit sieben weiteren E-LKW vollständig in Betrieb nehmen. Gegenüber der ersten Generation bietet die neue Serie mehrere Verbesserungen, wie geringerer Reifenverschleiss, eine deutlich höhere Nutzlast dank kleinerem Akku und gleichbleibender Reichweite. Nach den ersten Monaten Betriebserfahrung zieht REAL eine positive Bilanz. Die Fahrzeuge bewähren sich im Alltag und werden



im Hintergrund durch eine moderne Ladeinfrastruktur zuverlässig unterstützt. «REAL zeigt, dass moderne Technologie und eine verlässliche Abfallentsorgung erfolgreich kombiniert werden können», sagt Stefan Müller nicht ohne Stolz.

Wettbewerb:
Ein Kindheitstraum wird wahr
Möchten Sie einen Kindheitstraum verwirklichen und einmal auf einem Sammelfahrzeug als Belader mitarbeiten? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff «Wettbewerb Elektrosammelfahrzeug» und nehmen Sie bis 31. August 2026 an unserem Wettbewerb teil (Teilnahme ab 18 Jahren, eine gute gesundheitliche Kondition ist erforderlich).



was

wirtschaft
arbeit
soziales

Wir bewegen WAS:
Neuer Standort ab 8. Juni 2026

WAS

Langsägestrasse 13

6010 Kriens

11 20 74

Eichhof

1 3 4

Grosshofstrasse

Autobahn-Zubringer

Luzern Kriens

Bahnhof

Allmend/Messe

Luzern Bahnhof

Obengrundsstrasse

Asselstrasse

Luzernerstrasse

Horwstrasse

WAS Luzern
Langsägestrasse 13
6010 Kriens

Unter einem Dach für Sie da:
Ausgleichskasse: AHV, EO, EL
Invalidenversicherung: IV
wira: Arbeitslosenkasse, RAV

www.was-luzern.ch

Agenda/Termine

24. Juni 2026	Genossenschaft Dorfladen Greppen: Generalversammlung Musikschule der Seegemeinden: «Best of – together» 2026
26. – 27. Juni 2026	«Greppen bewegt»: Dorfturnier 2025
03. Juli 2026	Luzerner Seepfarreien und Schule Greppen: Schulschlussfeier
10. Juli 2026	Rigi Musiktage: Eröffnungskonzert «An einem Bächlein helle»
11. Juli 2026	Rigi Musiktage: Zwischen Himmel und Tanz
11. Juli 2026	Rigi Musiktage: Wo die Seele singt
12. Juli 2026	Rigi Musiktage: Abschlusskonzert «Tanz der Saiten»
16. Juli 2026	Seniorenclub: Mittagstisch im Hotel Gotthard
31. Juli – 1. August 2026	Ständerclub Greppen: Grill & Chill 2026
1. August 2026	Luzerner Seepfarreien: Nationalfeiertag – Glockengeläute in der ganzen Schweiz
2. August 2026	Luzerner Seepfarreien: Gottesdienst in der Pfarrkirche Greppen
10. August 2026	Samariter Seegemeinden: Blutspenden
13. August 2026	frauenimpuls Greppen: Spaziergang zum Minigolf Küssnacht und Nachtessen
15. August 2026	Luzerner Seepfarreien: Gottesdienst mit Kräutersegnung und Aufnahme neuer Ministranten und Verabschiedung von scheidenden Ministranten
20. August 2026	Seniorenclub: Mittagstisch im Café Dahinden
21. August 2026	Club junger Eltern: Familien-Apéro am See mit Riesenseifenblasen
25. August 2026	Luzerner Seepfarreien: Info-Abend für die Eltern der Erstkommunionkinder 2026/2027
30. August 2026	Reformierte Kirche Rigi Südseite: Bühlwäldli Gottesdienst
9. September 2026	Seniorenclub: Ganztages-Ausflug Seepfarreien
12. September 2026	BMW-Team: Herbstausflug
17. September 2026	Seniorenclub: Mittagstisch im Hotel Viktoria
18. September 2026	Kulturbrunnengruppe: Kinoabend
23. September 2026	Club junger Eltern: LEGO Superhelden Werkstatt
27. September 2026	Gemeinde: Gemeinderatswahlen der vereinigten Gemeinde Weggis





Kanzlei
Seestrasse 2
CH-6404 Greppen
Tel. 041 392 74 50
info@greppen.ch
www.greppen.ch

Bestellformular
für das Busabonnement der Oberstufenschüler:innen
Schuljahr 2026/2027 (Das Busabonnement gilt für ein Schuljahr)

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Adresse: _____
Wohnort: _____
Tel.-Nr.: _____
Klasse: _____ (nur bis 9. Schuljahr möglich)
Schule: ☐ Oberstufe Weggis ☐ Kantonsschule Luzern ☐ Gymnasium Immensee

	Kosten Abo	Beitrag Gemeinde	Beitrag Schüler
☐ Busabonnement: Greppen – Vitznau, Zone 39	Fr. 468.00	Fr. 468.00	Fr. 0.00
☐ Busabonnement: Greppen – Immensee, Zone 29, 39	Fr. 549.00	Fr. 468.00	Fr. 81.00
☐ Busabonnement: Greppen – Luzern, Zone 10, 29, 39	Fr.1'071.00	Fr. 468.00	Fr. 603.00
☐ Busabonnement: Greppen – _____	Fr. _____	Fr. 468.00	Fr. _____

(Bitte entsprechendes Abo ankreuzen)

Abo Gültig ab: _____ (Bei bestehendem Abo ist kein Datum erforderlich)

Das von der Gemeinde Greppen vergütete Busabonnement beinhaltet die Zone 39. Das entspricht der Strecke Greppen – Vitznau. Falls Sie eine Zonenerweiterung z. B. nach Küssnacht, Immensee, Luzern etc. wünschen, so können Sie dies ebenfalls mit bestellen. **Ein allfälliger Differenzbetrag (siehe Kasten «Beitrag Schüler») muss mit Abgabe des Bestellformulars bei der Gemeindekanzlei Greppen, wenn möglich, bar bezahlt werden.**

Bestellung: Bitte dieses Formular zusammen mit den erforderlichen Beilagen bis **spätestens Montag, 30. Juni 2025**, bei der Gemeindekanzlei Greppen abgeben.
Schüler:innen, die bereits einen SwissPass besitzen, erhalten die Verlängerung ihres Busabonnements automatisch auf den SwissPass geladen.
Schüler:innen ohne SwissPass erhalten das Busabonnement per Post zugestellt.

Beilagen:

- Ein Passfoto (Format 3.5 x 4.5 cm / Passfotoautomat oder Fotograf) wird nur benötigt, sofern **kein SwissPass** vorhanden ist.
- Bitte Passfoto auf der Rückseite mit Name und Vorname versehen.

Greppen, _____
Unterschrift Eltern / Erziehungsberechtigte